



## ALLGÄUER ALPEN Liechelkopf (2384 m)

3

### Ein Allgäuer Mauerblümchen

Obwohl der Liechelkopf im Nahbereich einer viel besuchten Hütte aufragt und keine Kletterei erfordert, wird er eher selten besucht. Die meisten Wanderer trauen sich wohl nicht, die markierten Wege zu verlassen. Dabei bietet der Liechelkopf eine gute Gelegenheit, behutsam Erfahrung zu sammeln.



▲ ↑1400 Hm ↓1400 Hm | →13 km | ⌚ 7½ Std.

**Talort:** Mittelberg (1215 m) im Kleinwalsertal

**Ausgangspunkt:** Schwendle (ca. 1200 m), Zufahrt von Mittelberg, Ortsteil Bödmern, bis zum letzten der gebührenpflichtigen Parkplätze

**Mobil vor Ort:** Gut ausgebautes Busnetz im Kleinwalsertal

**Gehzeiten:** Zustieg zur Mindelheimer Hütte 3 Std., Gipfelroute 1¼ Std., Rückweg 3¼ Std.

**Beste Jahreszeit:** Ende Juni bis Mitte Oktober

**Karten:** Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt BY 2 »Kleinwalsertal – Hoher Ifen«

**Information:** Kleinwalsertal Tourismus, Walsersstraße

264, A-6992 Hirschegg,

Tel. 00 43/55 17/5 11 40, [www.kleinwalsertal.com](http://www.kleinwalsertal.com)

**Hütte:** Mindelheimer Hütte (2013 m), DAV, Anfang Juni bis Mitte Oktober, Tel. 01 71/6 70 66 73

**Wegbeschaffenheit:** Normale Bergsteige (teils drahtseilgesichert) bis ins Kar unter dem Liechelkopf, anschließend trotz einiger Pfadspuren wegloser Charakter.

**Schlüsselstelle:** Ohne Markierung etwas Routengespur notwendig, im Steilgelände unbedingt auch Trittsicherheit, aber keine Kletterei. Als Tagesstour machbar, jedoch recht stramm

**Einsamkeitsfaktor:** sehr hoch

**Orientierung/Route:** Zur Mindelheimer Hütte: Von Schwendle





## ALLGÄUER ALPEN Liechelkopf (2384 m)

folgt man dem Güterweg einwärts zur Wieselpe (1298 m) und weiter zur Fluchtalpe (1390 m), wo man an der Gabelung den rechten Weg nimmt. Die anschließende steilere Geländestufe bringt uns zur Hinteren Wildenalpe (1777 m). Am Boden dahinter den Bachlauf überschreiten und im Zickzack durch eine abschüssige Fels- und Schrofenflanke (einige Drahtseile) bis in die Kemptner Scharte

(2103 m) empor. Von dort schräg abwärts zur Mindelheimer Hütte (2013 m).

**Gipfelaufstieg:** Auf dem beschilderten Weg Richtung Geißhorn bzw. Widdersteinhütte mit etwas Auf und Ab in die Karbucht südlich des Liechelkopfes, wo man nach Augenmaß von der Wandertrasse abweichen muss. Man ersteigt eine steile Grashalde gegen den Felsansatz zur Linken und trifft dort auf eine passable

Pfadspur. Weiter aufwärts in die Lücke neben den markanten Zacken. Am Gipfelhang ist der Anstieg durch Schutt und Schrofen beinahe beliebig – Steigspuren sind aber weiterhin hilfreich. Der Hang führt direkt auf den Gipfel des Liechelkopfes (2384 m) zu.

**Abstieg:** Am besten und sichersten auf der gleichen Route.  
**Mark Zahel**

